

Die Geschichte eines glücklichen Sommers am Chiemsee

OSKAR GLUTH

Hans im Schilf

Dieser neue Roman erzählt von verliebten jungen und gereiften älteren Menschen, die sich in dieser gesegneten Landschaft nach mancherlei Mißverständnissen im Malerheim Seewinkel zusammenfinden. Die Handlung ist ganz eingesponnen in Ferienstimmung und sommerliches Behagen. Sie rührt zuweilen an tiefere Probleme, aber sie führt nicht zu Konflikten. Der Maler Peter Sell will seinen Freund, den Schriftsteller Dr. Winbeck, mit dessen Jugendliebe, einer inzwischen berühmt gewordenen Filmschauspielerin, wieder zusammenführen, er will in der selbstlosesten Weise ein wenig Schicksal spielen und entdeckt darüber seine eigene Liebe zu dieser Frau. Sie ist mit ihren beiden Töchtern aus erster Ehe neben Hans Seewinkel im Markelhof eingetroffen, um von ihrem aufreibenden Beruf Erholung zu suchen. Der junge Fähnrich Erich Rittner und seine Schwester Inge, die beide bei ihrem Maleronkel ihre Ferien verbringen, stellen ahnungslos und mit der ganzen unbekümmerten Frische der Jugend die Verbindung zwischen Hans Seewinkel und dem Markelhof her, und ein urbayrischer Amtsrichter, der mit seiner Segeljolle einen kurzen Sommer lang den See unsicher macht, trägt mit seiner schönen Schwester das Seine dazu bei, die Gemüter in Unruhe zu versetzen.

Es ist Gluth wirklich gelungen, ohne oberflächlich zu werden, eine so heitere und sommerlich leichte Atmosphäre zu schaffen, daß man sich gern von ihm durch die verschiedensten Liebesnöte zu einem für alle Beteiligten glücklichen Ausgang führen läßt.

Erscheint Ende Juni in

STAACKMANN'S ROMANBIBLIOTHEK

In Leinen RM 3.50

L. Staackmann Verlag in Leipzig

Ⓜ

4
H